



Bienroder Str. 19 · 38110 Braunschweig- Waggum
 Telefon: 05307 5150 · Telefax: 05307 8492
 info@apotheker-am-flugplatz.de
 www.apotheker-am-flugplatz.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8:30- 18:30 Uhr · Sa. 8:30- 13:00 Uhr

UNSERE LEISTUNGEN:



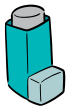
Beratung bei Polymedikation:

- Sie nehmen mindestens fünf Arzneimittel in Dauertherapie?



Betreuung bei Bluthochdruck:

- Sie nehmen Blutdrucksenker aufgrund eines ärztlich diagnostizierten Bluthochdrucks ein?



Üben der Inhalationstechnik:

- Sie erhalten Medikamente zum Inhalieren aufgrund einer Atemwegserkrankung?



Botendienst im Einzugsgebiet



Anfertigung von individuellen Rezepturen



Anmessen von Kompressionsstrümpfen



Verleih von Milchpumpen



Belieferung von Pflegehilfsmitteln

Bestellannahme:

- Telefon, Fax
- Internet
- E-Mail
- vor Ort
- Jetzt NEU in unserer eigenen App !!



Apotheke am Flugplatz

Direkt hier
herunterladen:



- Schnell & Digital
- Per App papierlos
- Einlösen & Abholen
- Einlösen & Liefern



genaue Anleitung in der Apotheke erhältlich



Neues aus der Luftfahrtforschung – HELiPOD bringt Wissenschaft ins Klassenzimmer

Wie moderne Luftfahrtforschung und Biologieunterricht zusammenpassen, erlebten kürzlich Schülerinnen und Schüler einer Realschule bei einem Projekttag an der Technischen Universität Braunschweig. Im Rahmen des Projekts „HELiPOD@School“ erhielten Achtklässlerinnen und Achtklässler Einblicke in aktuelle Forschung zur Umweltbeobachtung aus der Luft.

Der Unterricht fand dabei nicht im Klassenzimmer, sondern im Institut für Flugführung statt, wo ein Vorlesungsraum kurzerhand zum Biologie-Labor wurde. Die Jugendlichen experimentierten mit Pflanzen, Algen und Licht, um herauszufinden, und untersuchten, wie sich unterschiedliche Umweltbedingungen auf die Photosynthese auswirken. Mithilfe von Fluoreszenzmessungen konnten sie beobachten, wie Pflanzen auf Stress, etwa durch Hitze oder starke Sonneneinstrahlung, reagieren.

Zentraler Bestandteil des Projekttags war der sogenannte HELiPOD – eine Hubschrauber-Schleppsonde, die als fliegendes Messlabor eingesetzt wird. Mit dem System wurden im Rahmen eines internationalen Projekts der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) Messungen über Mais- und Tomatenfeldern durchgeführt. Diese sonst nur Forschenden zugänglichen Datensätze standen den Schülerinnen und Schülern für eigene Auswertungen zur Verfügung.

Anhand der Messdaten berechneten die Jugendlichen Mittelwerte,



Einblicke in die Messtechnik des HELiPOD. Bildnachweis: IFF/TU Braunschweig

verglichen unterschiedliche Felder und zogen eigene Schlüsse. Dabei stellten sie unter anderem fest, dass die Bodentemperatur bei den Tomatenpflanzen trotz ähnlicher Sonneneinstrahlung wärmer waren als bei den Maispflanzen, während der Mais eine höhere Photosyntheseaktivität zeigte. Das lag auch mit daran, dass die Tomatenpflanzen noch sehr klein waren im Vergleich zum hohen Maisfeld. Ein Ausblick auf die geplante ESA-Satellitenmission FLEX, die künftig Pflanzenstress weltweit erfassen soll, ordnete die Experimente in einen größeren Forschungskontext ein.

Das Projekt „HELiPOD@School“ verfolgt das Ziel, Schülerinnen und Schüler frühzeitig für naturwissenschaftlich-technische Themen zu begeistern und Zusammenhänge zwischen Biologie, Technik und Mathematik sichtbar zu machen. Gefördert wird es von der TU Braunschweig im Rahmen des Programms „Ecoversity – Spaces for Collaboration“.